

Hungrig, aber appetitlos

Aphorismen und Elegien



Alexander Hauck

Gekürzte Version - Original erhältlich unter: <http://www.hungrigaberappetitlos.de>

Hungrig, aber appetitlos – Aphorismen und Elegien

Gekürzte Version - Original erhältlich unter <http://www.hungrigaberappetitlos.de>

Alexander Hauck

*Hungrig, aber appetitlos —
Aphorismen und Elegien*

Gekürzte Version - Original erhältlich unter <http://www.hungrigaberappetitlos.com>

1. Auflage
Copyright © 2009 by Alexander Hauck

Herstellung und Verlag:
epubli GmbH, Berlin, www.epubli.de

ISBN: 978-3-86931-181-4

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Printed in Germany

Meiner Erato

Gekürzte Version - Original erhältlich unter <http://www.hungrigaberappetitos.de>

Mit Liebesbezeugungen
verhält es sich wie mit den Drohungen:
Spricht man sie zu oft aus,
werden sie nicht mehr ernst genommen.

Gekürzte Version - Original erhältlich unter <http://www.hungrigaberappetitlos.de>

Wer im Dunkeln Licht macht,
braucht sich über Motten
nicht zu wundern.

Gekürzte Version - Original erhältlich unter <http://www.hungrigaberappetitlos.de>

Wir können nicht jung zusammen leben,
aber zusammen alt werden.

Gekürzte Version - Original erhältlich unter <http://www.hungrigaberappetitos.de>

Medusa

Die Sonne stand hoch oben am blauen, wolkenlosen Sommerhimmel und brannte grell auf das kleine Bauerndorf herunter. Die Wiese zwischen der idyllischen Siedlung und dem Waldrand, bestückt mit abertausenden, in allen Regenbogenfarben schillernden, duftenden Blumen war eine Augenweide für alle an diesem heißen Sonntagnachmittag vorübergehenden Spaziergänger.

Schweren Schrittes, gebeugt von Alter und Leben, kam ein weißhaariger, schwächlicher, alter Herr vorbei, dessen schwere gepflegte Schuhe, die seinem korrekten Aussehen den letzten Schliff verpassten, die kleinen Steinchen, welche den Wegbelag bildeten, zum Knirschen brachten. Eine der Wiesenblumen erregte die besondere Aufmerksamkeit des betagten Mannes – sie war nicht lieblicher als die anderen und ihre Blüte schillerte auch nicht stärker – jedoch glaubte er ein leises Säuseln von ihr zu vernehmen.

Seine kleinen, tiefsitzenden Augen glänzten vor Begierde, als er sich ungeduldig seiner Auserkorenen näherte. Behutsam pflückte er die Blume, indem er seinen durch Gicht versteiften Körper unter stechenden Schmerzen nach vorne beugte und mit seinen kranken zittrigen

Gerupft sieht der Pfau auch nur aus
wie ein großes Huhn.

Gekürzte Version - Original erhältlich unter <http://www.ungrigaberappetitlos.de>

Das Leben ist ein Catwalk.

Die Frage ist nur, ob man sich
darauf bewegt,
oder nur daneben sitzt und zusieht,
wie es an einem vorbei geht.

Gekürzte Version - Original erhältlich bei <http://www.hungrigaberappetitlos.de>

**Wage Dich hinaus aufs Wasser,
Du kannst ebenso im flachen ertrinken.**

Gekürzte Version - Original erhältlich unter <http://www.hungrigaberappetitos.de>

Ich wusste nicht, wonach ich suche,
bis Du mich gefunden hast.

Gekürzte Version - Original erhältlich unter <http://www.hungrigaberappetitlos.de>

Wenn man einer Frau gut zuhört, ist es nur schwierig.
Tut man es nicht, ist es zum verzweifeln.

Gekürzte Version - Original erhältlich unter <http://www.hungrigaberappetitlos.de>

Du schmiegst Dich an mich,
wie warmes Wasser bei Flut eine leere Bucht füllt
und bis doch nicht greifbar.

Und trotzdem fühle ich mich
noch Tage danach
von Dir benetzt und wenn Du verdunstet bist,
bleibt süßes Salz zurück
und bildet funkelnde Kristalle in reinstem weiß,
von dem ich zehren kann bis Du mich wieder erfüllst.

Das Leben hat manchmal Ähnlichkeit mit einem schlechten Programm im Fernsehen.

Der Unterschied ist, dass man das Leben nicht mehr einschalten kann, wenn man es einmal ausgeschaltet hat.

Das Zirpen der Grillen ist für mich das Vogelzwitschern
der Nacht.

Gekürzte Version - Original erhältlich unter <http://www.hungrigaberappetitos.de>

Stumm und staubig
lag ich da; ungebraucht beiseite gelegt.

Du stimmtest mich
und spieltest mit mir.
Du tanztest.

Heute noch zittert mein Herz
vom Echo Deiner Hingabe.

Ein Atemzug Deines Duftes
füllt meine Lungen Wochen mit Liebe.

Gekürzte Version - Original erhältlich unter <http://www.hungrigaberappetitlos.de>

Viele Dinge beginnen,
ohne dass man es bemerkt.

Gekürzte Version - Original erhältlich unter <http://www.hungrigaberappetitos.de>

Hungrig, aber appetitlos

Aphorismen und Elegien



Alexander Hauck, Jahrgang 1981, lebt und arbeitet als IT-Projektleiter in Berlin. Unter dem Pseudonym *Mike Henkel* erschien 1995 öffentlich sein erstes Gedicht. Das Erstlingswerk **Hungrig, aber appetitlos** (2009) enthält einen Auszug seiner Aphorismen und Gedichte der letzten Dekade.

ISBN: 978-3-86931-181-4



Gekürzte Version - Original erhältlich unter <http://www.hungrigaberappetitlos.de>

